



Nach seinem herausragenden Auftritt gegen die Adler Mannheim am vergangenen Sonntag bekam Niklas Treutle auch am Freitagabend gegen die Schwenninger Wild Wings den Start im Tor. Patrick Köppchen kehrte nach seiner überstandenen Rippenprellung ins Team zurück, Oliver Mebus fehlte weiterhin wegen seiner Knieprellung. Am Freitagmorgen musste sich auch noch Kapitän Patrick Reimer wegen einer Beinverletzung abmelden, für ihn kam Petr Pohl an der Seite von Steven Reinprecht und Yasin Ehliz zum Einsatz. Die Ice Tigers erwischten auch den besseren Start in die Partie, Marius Möchel hatte in der vierten Minute die

erste Großchance: Nach einem Fehlpass von Jussi Timonen im Schwenninger Drittel kam Möchel frei zum Abschluss und zielte auf den Winkel, Schwenningens Torhüter Marco Wölfl riss aber die Fanghand nach oben und hielt den Schuss fest. Kurz darauf kam Marco Pflieger aus dem Gewühl heraus zur nächsten Chance, Wölfl machte die Schoner aber rechtzeitig zu und parierte. In der 6. Minute spielten die Ice Tigers in Unterzahl, als Will Acton vom Bullykreis schoss und Niklas Treutle zu dessen erster echter Parade des Spiels zwang.

In der 8. Minute gingen die Ice Tigers dann in Führung: Brandon Segal setzte sich im Kampf um die Scheibe an der Bande gegen Tim Bender durch und hatte noch das Auge für Phil Dupuis im Slot, der direkt abzog und Marco Wölfl halboch zur 1:0-Führung bezwang. Die Ice Tigers hatten auch danach noch die besseren Chancen bis zum Ende des ersten Drittels, einzig Jussi Timonen kam für Schwenningen gefährlich zum Abschluss, der Verteidiger konnte Niklas Treutle aber nicht bezwingen. Auch zu Beginn des Mittelabschnitts drückten die Ice Tigers aufs Tempo, Leo Pföderl scheiterte in Überzahl nach einem feinen Zuspiel von Steven Reinprecht knapp an Wölfl (22.), Tom Gilberts Schlagschuss von der blauen Linie wurde abgeblockt (24.). Auf der anderen Seite hatte Tobias Wörle per Konter die bis dato beste Schwenninger Möglichkeit, seine Direktabnahme hielt Treutle aber sogar fest (33.). In der 36. Minute ließ Wölfl einen flachen Schuss von Ehliz abprallen, Reinprecht und Pohl setzten nach, am Ende begrub Wölfl die Scheibe aber unter sich.

Im letzten Drittel waren gerade einmal 52 Sekunden gespielt, da erhöhten die Ice Tigers auf 2:0. Steven Reinprecht gewann ein Bully im Angriffsdrittel, Milan Jurčina spielte an der blauen Linie quer, Nicholas Torp zog sofort ab und hämmerte den Puck halboch in die Maschen. Es war Torps erstes Saisontor. In Überzahl hatte Leo Pföderl nach einem Diagonalpass von Steven Reinprecht die Riesenchance zu seinem ersten Treffer der Saison, Wölfl brachte aber im letzten Moment noch seine Schulter an die Scheibe und lenkte den Puck an die Latte. In der 49. Minute traf Brett Festerling von der blauen Linie den Pfosten, im direkten Gegenzug entschärfte Niklas Treutle den Alleingang von Mirko Höfflin. Die Ice Tigers verteidigten ihre Führung hochkonzentriert und ließen die Wild Wings nicht mehr ins Spiel zurückkommen. Im Gegenteil, in der 57. Minute fing Leo Pföderl einen Passversuch von Tim Bender im Nürnberger Drittel ab, fuhr mit Tempo ins gegnerische Drittel und überwand Marco Wölfl mit einem platzierten Handgelenkschuss in den Winkel zum 3:0. Es war der Schlusspunkt in einem Spiel, in dem die Ice Tigers Geduld bewiesen und verdient gewannen.

	1.	2.	3.	OT	PS	Ergebnis
<b>NÜRNBERG ICE TIGERS</b>	1	0	2	-	-	<b>3</b>
Schwenninger Wild Wings	0	0	0	-	-	<b>0</b>

**Tore:**

Spielstand	Zeit	Torschütze	1. Assistent	2. Assistent	Bemerkung
1:0	07:50	P. Dupuis	B. Segal	D. Fox	
2:0	40:52	N. Torp	S. Reinprecht	M. Jurčina	
3:0	56:21	L. Pföderl			

**Strafen:**

<b>NÜRNBERG ICE TIGERS</b>	6 Min
Schwenninger Wild Wings	4 Min

**Allgemeine Informationen:**

Zuschauer:	3772
Schiedsrichter:	Lasse Kopitz, Daniel Piechaczek